

Einladung

zur 07. Sitzung der Kommission Sanierung Stöcken am
Montag, 23. April 2018, 18.00 Uhr, IGS Stöcken (Mensa) - Eichsfelder Str. 38 30419
Hannover

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolls über die Sitzung am 27.11.2017
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 05.02.2018
4. Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
5. Abstimmung über die Drucks.Nr. 0081/2018
Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1839 - Moosbergstraße
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
6. Abstimmung über die Drucks.Nr. 15-0233/2018
Sonderprogramm für Straßenerneuerung - Grunderneuerung im Bestand - Stadtbezirk 12, Herrenhausen-Stöcken
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
7. Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“
Neugestaltung des Stöckener Marktes
(Drucks. Nr. 0624/2018 mit 2 Anlagen)
8. Bericht der Verwaltung
9. Verschiedenes

Schostok

Oberbürgermeister

PROTOKOLL

07. Sitzung der Kommission Sanierung Stöcken am Montag, 23. April 2018,
IGS Stöcken (Mensa) - Eichsfelder Str. 38 30419 Hannover

Beginn 18.00 Uhr
Ende 19.12 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Bezirksratsfrau Stolzenwald	(SPD)	
Herr Zschau	(Bürgervertreter)	
(Bezirksbürgermeisterin Bittorf)	(SPD)	
Herr Dr. Bochmann	(Bürgervertreter)	
(Herr Daniels)	(Bürgervertreter)	
(Ratsherr Herrmann)	(AfD)	
Bezirksratsherr Janischowsky	(DIE LINKE.)	
(Ratsfrau Jeschke)	(CDU)	
Herr Karsch	(SPD)	
Bezirksratsherr Lechtchyner	(CDU)	18.15 - 19.12 Uhr
(Frau Lunau)	(Bürgervertreterin)	
Frau Mertz	(Bürgervertreterin)	
Bezirksratsfrau Mücke-Bertram	(Bündnis 90/Die Grünen)	
(Herr Schwalm)	(Bürgervertreter)	
Bezirksratsherr Tegtmeier	(SPD)	
Bezirksratsherr Witte	(FDP)	

Grundmandat:

(Ratsherr Klippert)	(Die FRAKTION)
(Ratsherr Wruck)	(DIE HANNOVERANER)

Verwaltung:

Herr Visse	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Kloten	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Bicker	(Quartiersmanagement)
Frau Müller	(Quartiersmanagement)
Frau Hübscher	(Sachgebiet Stadterneuerung)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und

Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Protokolls über die Sitzung am 27.11.2017
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 05.02.2018
4. Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
5. Abstimmung über die Drucks.Nr. 0081/2018
Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1839 - Moosbergstraße

Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
6. Abstimmung über die Drucks.Nr. 15-0233/2018
Sonderprogramm für Straßenerneuerung - Grunderneuerung im Bestand - Stadtbezirk 12, Herrenhausen-Stöcken
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
7. Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“
Neugestaltung des Stöckener Marktes
(Drucks. Nr. 0624/2018 mit 2 Anlagen)
8. Bericht der Verwaltung
9. Verschiedenes

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende **Frau Stolzenwald** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Tagesordnung fest.

Die Beschlussfähigkeit wurde um 18:15 Uhr festgestellt.

TOP 2.

Genehmigung der Protokolls über die Sitzung am 27.11.2017

Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 05.02.2018

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4.

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen oder Anregungen.

TOP 5.

Abstimmung über die Drucks.Nr. 0081/2018

Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1839 - Moosbergstraße

Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Herr Dr. Bochmann verwies auf Punkt 5.5 der Drucksache, die im Rahmen der energetischen Standards geplante Energieeinsparung von 15 Prozent erhöht generell die Baukosten und führt zu einem Anstieg der Mietkosten.

Weiterhin gelte die Anzahl der Parkplätze nicht den allgemein gesetzlichen Standards und muss erhöht werden.

Herr Tegtmeier wies darauf hin, dass über den Inhalt der Drucksache bereits in der letzten Sitzung diskutiert wurde.

Herr Janischowsky bemängelte die grundsätzlich kritische Einstellung Herrn Dr. Bochmanns zum Thema energetische Sanierung.

Die Sanierungskommission stimmte einstimmig für den Antrag.

TOP 6.

Abstimmung über die Drucks.Nr. 15-0233/2018

Sonderprogramm für Straßenerneuerung - Grunderneuerung im Bestand - Stadtbezirk 12, Herrenhausen-Stöcken

Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Die Sanierungskommission stimmte mit 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung für den Antrag.

TOP 7.

Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

Neugestaltung des Stöckener Marktes (Drucks. Nr. 0624/2018 mit 2 Anlagen)

Antrag,

1. der Neugestaltung des Stöckener Marktplatzes mit Gesamtkosten in Höhe von

926.000 € zuzustimmen,

Die Finanzierung erfolgt zu je einem Drittel aus Städtebaufördermitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen (zusammen 617.333,- €) und dem Haushalt der Landeshauptstadt Hannover (308.667,- €)

- Befassungsrecht der Kommission Sanierung Stöcken gem. § 1 (2) der Verfahrensordnung für die Kommission Sanierung Stöcken
- Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 94 Abs. 1 NKomVG
- Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses nach § 76 Abs. 2 S.1 NKomVG

2. die Ausstattung entsprechend der Anlagen 1 u. 2 zu beschließen

- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 Abs.1 Nr.1a NKomVG

Frau Kloten stellte den Antrag anhand einer Präsentation vor.

Eine Ergänzung zur Drucksache wurde dem Protokoll beigefügt.

Herr Witte fragte, ob eine Radfahrspur geplant ist und regte an, den Inhaber der Paketannahmestation persönlich anzusprechen, um die Anlieferung über den Markt zu vermeiden.

Frau Kloten antwortete, dass eine Tempo-20-Zone zwischen Hogrefestraße und Moosbergstraße denkbar ist, dann könnte ein separater Radweg geplant werden. In Tempo-30-Zonen werden Radwege grundsätzlich über die Straße geführt. Die Anregung zur persönlichen Ansprache wird berücksichtigt.

Herr Dr. Bochmann bemerkte, dass gemäß einer Richtlinie die Straßenbreite für den öffentlichen Personennahverkehr mindestens 6,50 Meter betragen muss, damit ein Begegnungsverkehr von Bussen gewährleistet ist. Dies wird in der Eichsfelder Straße nicht berücksichtigt.

Weiterhin liegt eine Studie des Landesamtes für Umweltmessung vor aus der hervorgeht, dass sich die Stickoxidwerte in Tempo-20-Zonen im Vergleich zu 30er-Zonen verdoppeln. Die Tempo-30-Vorgabe sollte beibehalten werden.

Herr Tegtmeyer teilte mit, dass der Stadtbezirksrat vor geraumer Zeit einen Anfrage bezüglich der Funktion der Induktionsschleife eingebracht hat. Die Verwaltung antwortete, dass die Induktionsschleife grundsätzlich auch bei Fahrrädern auslöst, zu dem Zeitpunkt aber ein Defekt vorlag. Gegebenenfalls könnte ein zusätzlicher Drücker installiert werden. Die Breite der Eichsfelder Straße ist ausreichend, da kein Begegnungsverkehr von Bussen stattfindet.

Die Verwaltung plant die Einrichtung der Tempo-20-Zone nicht aus Umweltschutzgründen sondern zur Schaffung von Sicherheit und Lärmschutz.

Herr Dr. Bochmann erwiderte, dass die Lärmbelästigung beim Fahren im 2. Gang, der in einer Tempo-20-Zone überwiegend genutzt wird, höher ist als das Fahren im 3. Gang.

Herr Zschau teilte mit, dass die Verlangsamung des Verkehrs einem Wunsch der Bürgerbeteiligung entsprach. Herr Zschau bat um Erläuterung, wie die Überquerung zur Moosbergstraße/ Osterwalder Wende gestaltet wird, da gerade ältere AnwohnerInnen Probleme beim Passieren der Straßen haben.

Frau Kloten erklärte, dass die Detailplanung nach Errichtung des Neubaus Heimatwerk erfolgt, da der Bereich der Tiefgarage berücksichtigt werden soll.

Frau Stolzenwald fragte, ob die Parksituation an der Osterwalder Wende verändert wird und ob die Parkscheibenregelung bestehen bleibt.

Frau Kloten antwortete, dass die vorhandenen Parkplätze bestehen bleiben, ebenso die Verpflichtung zur Verwendung von Parkscheiben.

Herr Tegtmeyer lobte die Gestaltung der Parkplätze mit der farblichen Fortführung des vorhandenen Materials zur Trennung des Parkbereichs von der Marktfläche.

Frau Mücke-Bertram gab zu Bedenken, dass die Beleuchtung nicht zu hoch installiert wird,

damit das Licht durch die Baumkronen dringen kann. Weiterhin wird die Aufenthaltsqualität für Kinder auf dem Marktplatz bemängelt.

Frau Kloten antwortete, dass der Brunnen von Kindern genutzt werden kann, außerdem steht der nahe gelegene Spielplatz zur Verfügung. Die Leuchtkörper der Straßenleuchten werden so ausgerichtet, dass ausreichend Licht durch die Baumkronen dringt.

Herr Witte fragte, ob den Marktbesuchern, insbesondere den Imbisswagen, Wasseranschlüsse zur Verfügung stehen werden.

Frau Kloten erklärte, dass das Thema diskutiert wurde, aus Kostengründen aber bislang nicht Berücksichtigung fand. Die Marktbesucher bringen ihr Wasser mit, Stromanschlüsse sind vorhanden.

Herr Tegtmeyer schlug vor, einen Wasseranschluss für den Brunnen zu installieren, auch wenn die Finanzierung eines neuen Brunnens noch nicht gesichert ist.

Frau Kloten bestätigte, dass die Leitung zum Brunnen vorhanden ist, die Anregung zur Verlegung des Wasseranschlusses wird mitgenommen.

Die Sanierungskommission stimmte mit 9 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen für den Antrag.

TOP 8.

Bericht der Verwaltung

Frau Kloten berichtete zu den Themen:

Gründerneuerung Weizenfeldstraße

Die Freigabe zur Fortführung der Planung wurde erteilt. Es erfolgte ein Auftaktgespräch mit dem Planungsbüro zur Erstellung einer Entwurfsplanung, aufbauend auf die Vorplanung und die Anregungen aus der Beteiligung.

Friedhofseingang - Stadtfriedhof Stöcken

Baubeginn ist für Sommer 2018 geplant, aktuell findet die Vorbereitung der Ausschreibung statt.

Neubau Stadtteilzentrum Stöcken

Die Rohbauarbeiten befinden sich in der Endphase.

Herr Tegtmeyer fragte, ob sich Verschiebungen im Zeitplan ergeben, da sich die Betonierarbeiten im Stadtteilzentrum verzögert haben.

Frau Kloten antwortete, dass mit einem Verzug von circa 4 Monaten zu rechnen ist, die Fertigstellung ist zum Ende des Jahres geplant, der Einzug Anfang 2019.

Herr Tegtmeyer fragte nach der Gründen der Verzögerung und ob die Baufirma diese zu verantworten hat.

Frau Kloten erklärte, dass die Baufirma zu eng terminiert hat. Aufgrund der besonderen Form des Baus mussten viele Entscheidungen vor Ort getroffen werden.

Herr Witte fragte, ob der Bau der Wohnhäuser in der Weizenfeldstraße im Zeitrahmen liegt.

Herr Visse antwortete, dass die Wohnungen noch in diesem Jahr bezogen werden sollen.

Herr Dr. Bochmann fragte, ob eine Raumakustik des Stadtteilzentrums geplant wurde.

Frau Kloten bestätigte, dass der Schallschutz berechnet wurde und eine entsprechende Dämmung verbaut wird.

TOP 9.

Verschiedenes

Frau Müller teilte mit, dass am 25.05.2018 das Fest der Nachbarn stattfindet, eine gesonderte Einladung geht den Mitgliedern zu.

Hanova veranstaltet ein Abschlussfest zum Thema energetische Sanierung am 29.08.2018, auch hier geht eine persönliche Einladung gesondert zu.
Frau Bicker teilte mit, dass der Stadtteilspaziergang am 17.05.18 stattfindet.

Die Vorsitzende **Frau Stolzenwald** schloss die Sitzung um 19:12 Uhr.

Vorsitzende
Stolzenwald

Protokollführerin
Hübscher

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Stöcken
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0624/2018

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ Neugestaltung des Stöckener Marktes

Antrag,

1. der Neugestaltung des Stöckener Marktplatzes mit Gesamtkosten in Höhe von 926.000 € zuzustimmen,

Die Finanzierung erfolgt zu je einem Drittel aus Städtebaufördermitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen (zusammen 617.333,- €) und dem Haushalt der Landeshauptstadt Hannover (308.667,- €)

- Befassungsrecht der Kommission Sanierung Stöcken gem. § 1 (2) der Verfahrensordnung für die Kommission Sanierung Stöcken
 - Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 94 Abs. 1 NKomVG
 - Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses nach § 76 Abs. 2 S.1 NKomVG
2. die Ausstattung entsprechend der Anlagen 1 u. 2 zu beschließen
 - Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 Abs.1 Nr.1a NKomVG

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Genderspezifische Belange wurden bei der geplanten Maßnahme beachtet. Die geplante Neugestaltung bringt für Mädchen/Frauen gleichermaßen eine Verbesserung wie für Jungen/Männer.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme I.51106.006 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Einzahlungen		Auszahlungen	
Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	617.333,33	Baumaßnahmen	926.000,00
		Saldo Investitionstätigkeit	-308.666,67

Teilergebnishaushalt 66

Angaben pro Jahr

Produkt 54101 Gemeindestraßen

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Auflösung Sonderposten (anteilige Zuwendungen)	24.693,33	Abschreibungen	37.040,00
		Zinsen o.ä. (TH 99)	4.630,00
		Saldo ordentliches Ergebnis	-16.976,67
Außerordentliche Erträge	91.305,09	Außerordentliche Aufwendungen	175.595,93
		Saldo außerordentliches Ergebnis	-84.290,84
		Saldo gesamt	-101.267,51

Kostenzusammenstellung

Die Kosten für die Neugestaltung des Stöckener Marktplatzes betragen 926.000,00 € (brutto) und setzen sich aus Kosten für Erdarbeiten, Herstellung von Flächen, technische Anlagen der Beleuchtung und Entwässerung, Ausstattungselemente sowie Pflanzarbeiten und Planungskosten zusammen.

Begründung

Das Gebiet um den Stöckener Marktplatz wurde im Jahr 2013 vom Land Niedersachsen in das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen. Wesentlicher Beitrag zur Stärkung der Stadtteilmitte ist der Neubau des Stadtteilzentrums Stöcken. Das markante Gebäude südlich der Eichsfelder Straße bietet einen nachhaltigen und modernen Sitz für das soziale und kulturelle Leben am Stöckener Marktplatz. Eng damit verbunden sind die öffentlichen Freiflächen rund um den Stöckener Marktplatz. Gestalterische Mängel, fehlende Aufenthaltsqualitäten, ungenügende Barrierefreiheit sowie Verkehrsprobleme tragen dazu bei, dass der Raum weit hinter seinen Möglichkeiten zurückbleibt. Die Neugestaltungen von Vorplatz Stadtteilzentrum, Marktplatz, Eichsfelder Straße und Spielplatz Hogrefestraße sind daher weitere wichtige Bausteine bei der Entwicklung einer lebendigen Stadtteilmitte.

Der Stöckener Markt ist der zentrale Stadtplatz im Gebiet mit wöchentlich stattfindendem Wochenmarkt. Ziel ist es, mit einer Neugestaltung eine attraktive Stöckener Mitte als Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität und vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen. Zentrales Thema für die Neuplanung ist die Verbindung der beiden Stadtplätze Vorplatz des Stadtteilzentrums und Marktplatz. Die trennende Wirkung der Eichsfelder Straße soll durch eine Neugestaltung überwunden werden, die den Verkehrsraum funktional und gestalterisch an die heutigen Anforderungen anpasst.

2. Beschreibung des Vorhabens

Planung und Ideen wurden in einem kontinuierlichen Prozess mit EinwohnerInnen, AnliegerInnen, Marktbesuchern und Gewerbetreibenden diskutiert.

Hauptansätze der Planung für den Stöckener Markt (rund 4.700 m²) sind:

- die Verbesserung der Gestaltqualität im Zusammenhang mit den angrenzenden hochbaulichen Veränderungen
- ein barrierefreier Ausbau des Platzes
- eine Verbesserung der betrieblichen Gestaltung des Wochenmarktes
- eine klare Aufteilung in Stadtplatz und Parkplatz,
- Verbindung zwischen Markt und Vorplatz Stadtteilzentrum

Die Neugestaltung als attraktiver Stadtplatz wird auf den westlichen Teil gegenüber vom Neubau Vorplatz fokussiert. Die östliche Platzhälfte soll in ihrer Funktion als Parkplatz erhalten bleiben, um den notwendigen Parkraum vorzuhalten. Dort wird der Belag im Bestand belassen.

Vorplatz Stadtteilzentrum und Stöckener Markt werden durch gleiches Pflastermaterial optisch miteinander verbunden. Als Farbgebung für die beiden Plätze werden warme Grautöne gewählt. Diese sollen sich an der neuen Klinkerfassade des Stadtteilzentrums orientieren. Bauweise und Materialstärke werden für die Marktfläche entsprechend der erforderlichen Belastungskategorie aus Beanspruchung durch Marktfahrzeuge gewählt. Gleichzeitig muss die Oberfläche erschütterungsarm mit Rollstuhl oder Rollator befahrbar sein und auch bei Nässe rutschfest bleiben. Es soll ein Betonstein-Plattenbelag im Format 20 x 40 cm in einem Reihenverband eingebaut werden.

Das Baumraster aus erhaltenswerten Platanen begrünt den ansonsten urbanen Platz. Im Bereich Parkplatz werden Bäume zu einem Baumdach ergänzt. Auf Pflanzflächen wird weitgehend zugunsten einer multifunktionalen Nutzbarkeit insbesondere für den Wochenmarkt sowie einer guten Einsehbarkeit verzichtet.

An der Nordseite der Eichsfelder Straße wird eine neue Baumreihe gepflanzt, die den Straßenraum einfasst und begrünt.

Der Wegfall des Strauchbeetes ermöglicht die Einrichtung einer weiteren Stellplatzreihe mit Bäumen. Die durch die geplante Umgestaltung entfallenen Stellplätze an der Eichsfelder Straße werden durch diese zusätzlichen Stellplätze kompensiert.

An der Sichtachse zwischen Marktplatz und Vorplatz richten sich prägnante, große Sitzmöbel sowie markante Mastleuchten aus. Ferner wird eine große Rundbank - ähnlich wie beim Vorplatz - um einen Baum angeordnet. Weitere Bänke sind in verschiedenen Bereichen des Marktes vorgesehen, um den unterschiedlichen Nutzergruppen Raum zu bieten. Ein Teil der Bänke wird für ein Sitzen mit Stützgriffen und Rücklehnen ausgestattet.

Der vorhandene Brunnen wird aus sicherheitstechnischen Aspekten zurückgebaut. An selber Stelle soll, falls die finanziellen Möglichkeiten gegeben sind, wieder ein Brunnen entstehen.

18 Fahrradbügel (für 36 Fahrräder) werden an geeigneten Stellen auf dem Stadtplatz neu aufgestellt. Sie verhindern zudem in Kombination mit Pollern ein unberechtigtes Befahren und Reparieren der Freiflächen.

Die Einrichtung von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge soll am Stöckener Markt strukturell ermöglicht werden. Abhängig von den Realisierungsbedingungen sollen zumindest Leerrohre vorgesehen werden.

Darüber hinaus soll öffentlich zugängliches WLAN am Stöckener Markt eingerichtet werden.

Ergänzend zu den bereits erwähnten Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit werden Bordsteine an den Übergängen der Straße abgesenkt und Querungsbereiche werden mit taktilen Elementen ausgestattet. Es werden drei Behindertenstellplätze entsprechend den heutigen Anforderungen hergestellt, zwei davon sind auch für Kleinbusse nutzbar.

Für eine gestalterische Verbindung von Vorplatz und Marktplatz wird die Sichtachse über die Eichsfelder Straße von parkenden Autos freigestellt. Durch Aufbringung einer hellen Deckbeschichtung, die sich an Pflasterfarben orientiert, auf die Fahrbahndecke im Teilbereich der Eichsfelder Straße werden die Platzräume optisch miteinander verbunden. Ab dieser Verbindungsachse wird die Eichsfelder Straße von 8 m auf 6 m Fahrbahnbreite bis zur Einmündung Moosbergstraße reduziert. Grund dafür ist, dass die derzeitige Straßenbreite zu Fehlnutzungen wie Parken in zweiter Reihe und zu Geschwindigkeitsüberschreitungen führt.

Durch die Reduzierung der Straßenbreite wird das Queren für Fußgänger sicherer. Auch werden die Bedingungen für Fußgänger durch zusätzliche sichere Übergänge verbessert. An der Hauptachse zwischen Stadtteilzentrum und Markt sowie am Kreuzungsbereich Eichsfelder Straße / Osterwalder Wende / Moosbergstraße soll jeweils durch vorgezogene, abgesenkte Borde und die Herstellung einer freien Sicht auf die Fahrbahn das Queren sicherer ermöglicht werden. Zusätzlich bleibt weiterhin die Lichtsignalanlage an der Einmündung Hogrefestraße erhalten.

Zwischen der Einmündung Hogrefestraße und der Kreuzung Moosbergstraße wird ein "verkehrsberuhigter Geschäftsbereich" mit Zone 20 eingerichtet.

Auf der Ausbaustrecke verkehrt eine Schulbuslinie der Region Hannover mit derzeit drei Busfahrten pro Tag in nur einer Richtung. Die geplante Straßenbreite ist ausreichend für den Schulbus sowie die Lieferverkehre.

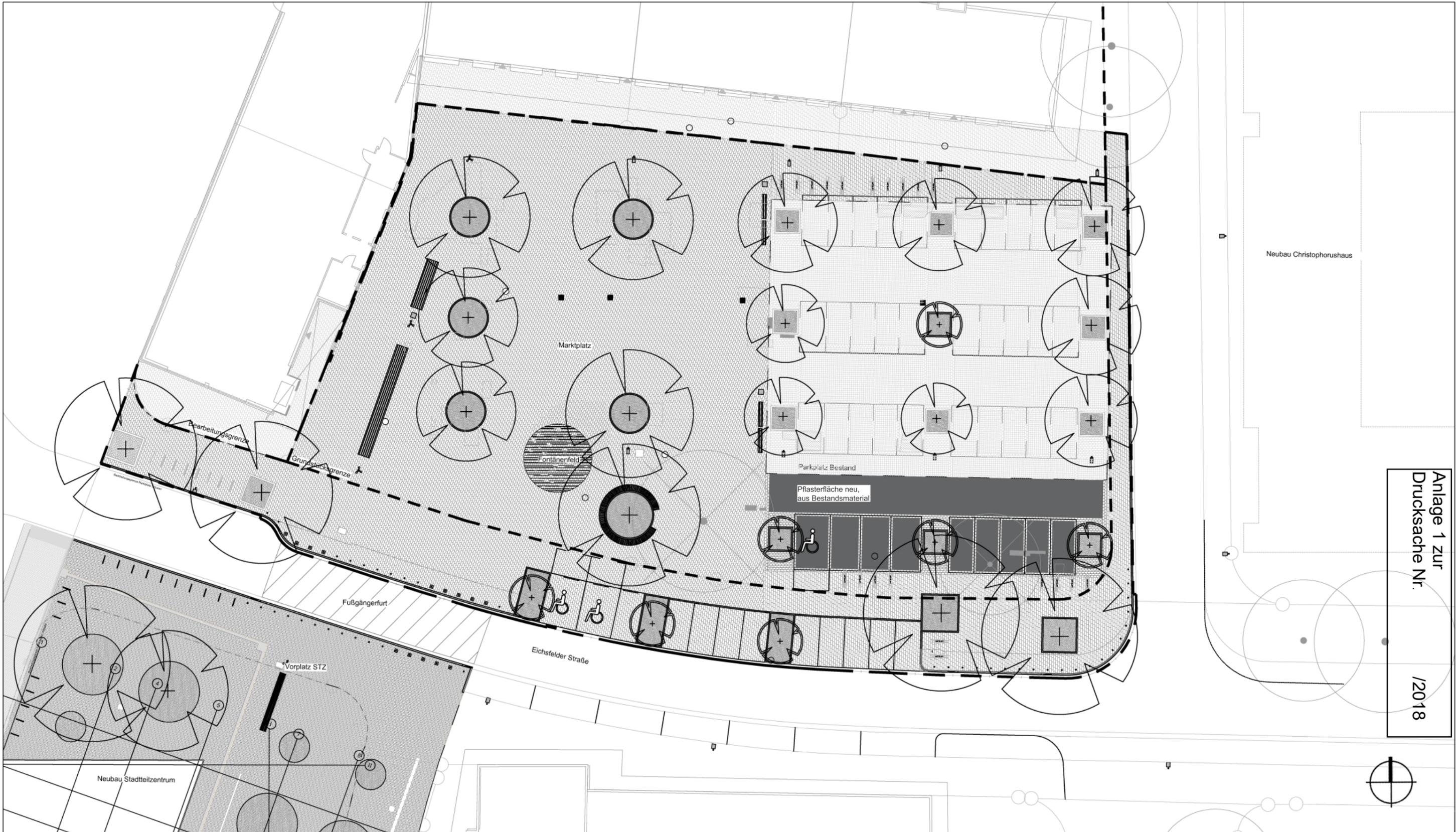
3. UVP

Durch die geplante Baumaßnahme entstehen nur sehr geringe Eingriffe. Die beiden bestehenden Beete aus Stauden und Sträuchern werden entfernt und drei Bäume werden gefällt. Ausgleichend sind sieben neue Baumstandorte entsprechend dem Baumraster vorgesehen.

4. Bauzeit / Bauablauf

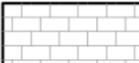
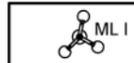
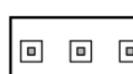
Es ist geplant, die Baumaßnahme in 2019 durchzuführen. Die Umsetzung soll in Bauabschnitten erfolgen, so dass der Wochenmarkt sowie der Durchgangsverkehr weiter stattfinden können.

66.21
Hannover / 06.03.2018

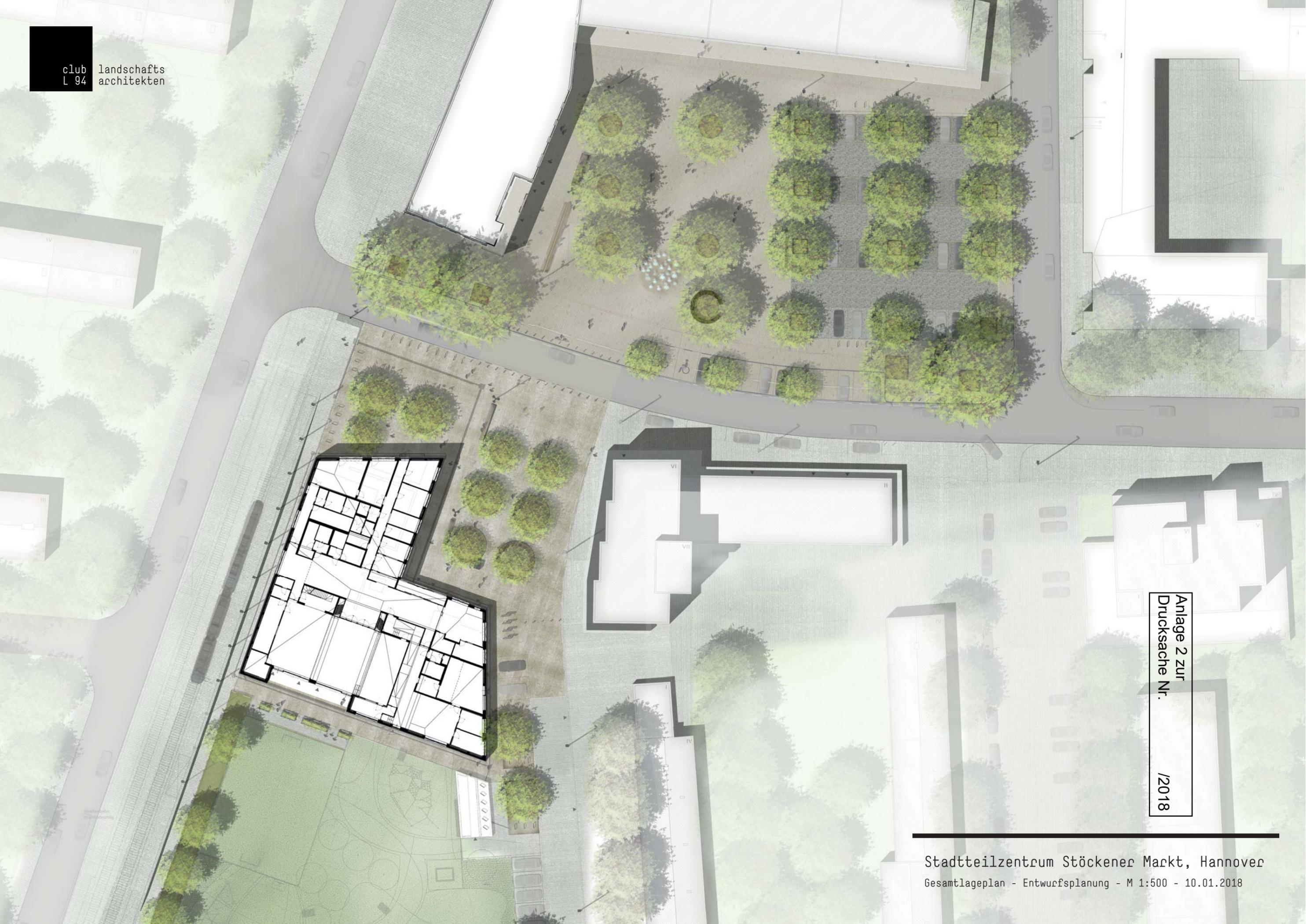


Anlage 1 zur
Drucksache Nr.
/2018

Legende:

- | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| <p>Beläge und Flächen:</p> <ul style="list-style-type: none">  Betonplattenbelag Format 40x20
optionale Erweiterungsbereiche Vorzone
Ladenzeile + Pennymarkt  Parkplatz neu
in Anlehnung an Bestandsmaterial  Bearbeitungsgrenze Freianlagen | | <p>Beleuchtung:</p> <ul style="list-style-type: none">  Mastleuchte I H 6m
Typ Ausleger
3x Leuchtköpfe - Bereich Laufachse  Mastleuchte II H 5m
Typ Straßenleuchte, Standardleuchte LHH  Markierung der Querungsfurt für
Fußgänger durch Aufbringen
einer neuen Beschichtung  Grundstücksgrenze | | <p>Einbauten / Ausstattung:</p> <ul style="list-style-type: none">  Fahrradanhänger
Rundrohr Standardprogramm LHH  Betonblock als
Sitzelement mit Holzauflage  Absperrpoller
fest  Absperrpoller,
herausnehmbar | | <p>Vegetation:</p> <ul style="list-style-type: none">  Neupflanzung Solitärbaum,
Hochstamm  Baum Bestand
Baum erhalten und in
Planung integrieren | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|





Anlage 2 zur
Drucksache Nr. /2018